

**Kleine Anfrage**

Dr. Frank Grobe (AfD), Jochen K. Roos (AfD), Lothar Mulch (AfD), Heiko Scholz (AfD)

Das Global Partnership Network (GPN) an der Universität Kassel**Vorbemerkung Fragesteller:**

Das Global Partnership Network (GPN) ist ein interdisziplinäres Kompetenzzentrum an der Universität Kassel, das sich mit internationalen Partnerschaften im Kontext nachhaltiger Entwicklung beschäftigt. Die GPN macht nach eigenen Angaben auf die Unzulänglichkeiten, Grenzen und problematischen Aspekte internationaler Partnerschaften aufmerksam, die historisch durch die kolonialen Beziehungen zwischen Nord und Süd geprägt wurden und diese manchmal noch immer widerspiegeln würden. Als eine der drei Grundlinien für die Finanzierung des GPN wurde der Satz „Der Norden steht in der Schuld“ definiert, wonach es nach Ansicht des GPN eine Verpflichtung sei, „Gelder vom Norden in den Süden umzuverteilen“. Außerdem fordert man seitens des GPN als allgemeinen Schwerpunkt „progressive Veränderungen, marginalisierte Menschen und alternative Lösungen, d.h. Alternativen zu den Lösungen, die die bestehenden kapitalistischen, patriarchalischen und eurozentrischen Strukturen“ bieten würden.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die wissenschaftliche Bedeutung des Global Partnership Network (GPN) an der Universität Kassel für den Wissenschaftsstandort Hessen? Die Antwort bitte begründen.
2. Wie beurteilt die Landesregierung die Vereinbarkeit der eindeutig politisch links geprägten Leitbilder des GPN mit dem Anspruch auf wissenschaftliche Ergebnisoffenheit? Die Antwort bitte begründen.
3. Vor dem Hintergrund der Vorbemerkung: Erkennt auch die Landesregierung in international gepflegten Partnerschaften „Unzulänglichkeiten, Grenzen und problematischen Aspekte“, die historisch durch die kolonialen Beziehungen zwischen Nord und Süd geprägt wurden und diese manchmal noch bis heute widerspiegeln? Die Antwort bitte begründen.
4. Unterstützt die Landesregierung im Allgemeinen die Forderung des GPN, wonach es eine Verpflichtung sein sollte, „Gelder vom Norden in den Süden umzuverteilen“? Wenn „Ja“: Warum? Die Antwort bitte begründen.
5. Welchen wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn hat das GPN seit seiner Gründung nach Kenntnis der Landesregierung hervorgebracht?
6. In Bezug auf Frage 5: Welche wissenschaftlichen Publikationen und Forschungsberichte sind bisher aus dem GPN hervorgegangen? Die entsprechenden Veröffentlichungen bitte tabellarisch nach dem jeweiligen Jahr darstellen.

7. Welche finanziellen Eigenmittel und Ressourcen der Universität Kassel und des Landes Hessen wurden seit Gründung des GPN für das Netzwerk aufgewendet? Bitte anhand des jeweiligen Jahres anhand der entsprechenden Ausgaben tabellarisch aufführen.

Wiesbaden, den 04. August 2026



(Dr. Frank Grobe)



(Jochen K. Roos)



(Lothar Mulch)



(Heiko Scholz)